



Die Johanniter in Nordrhein-Westfalen

Juni 2021

Unbemerkt im Hintergrund. Bis man sie braucht.

Johanniter im Einsatz – aus Liebe zum Leben

Viele von uns haben schon von ihnen profitiert. Oft ohne es zu bemerken. Sie sind einfach da. Rettungs-, Sanitäts- und Kriseneinsätze gehören zu ihrem Tagesgeschäft. Doch der Einsatz der Johanniter-Bevölkerungsschützerinnen und -schützer bleibt meist so lange unbemerkt, bis man sie selber benötigt. Sie kümmern sich um uns nach extremen Wetterlagen wie Stürmen, Hitzewellen oder Hochwassern, sind zur Stelle bei Unglücksfällen mit vielen Verletzten, unterstützen bei Bombenräumungen oder helfen wie aktuell bei der Eindämmung der Pandemie.

An dieser wirkungsvollen Hilfe haben Sie gemeinsam mit den vielen Förderinnen und För-

derern in NRW einen großen Anteil. Denn praktisch wahrgenommen wird sie fast ausschließlich von den ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern der Johanniter. Sie bilden das Rückgrat, das zu einem großen Teil durch Unterstützung wie Ihre und weitere Spenden finanziert wird.

Um im Ernstfall sofort handeln zu können, bereiten sich unsere Ehrenamtlichen in vielen Fortbildungen und Trainings intensiv vor. Alleine in NRW engagieren sich über 2.000 ehrenamtliche Johanniterinnen und Johanniter im Bevölkerungsschutz und opfern ihre Freizeit. Sie zeigen das freundliche Gesicht Deutschlands. Aus Liebe zum Leben. ▶

► Bevölkerungsschutz: was sperrig klingt, rettet und schützt Leben

Bevölkerungsschutz ist der Oberbegriff für den Zivil- und Katastrophenschutz, für den Bund und Länder verantwortlich sind. Organisationen wie die Johanniter-Unfall-Hilfe leisten



„Für jedes Lächeln lohnt die investierte Zeit.“

Der 21-Jährige Johann Woopen aus Aachen engagiert sich seit 2016 mit viel Herzblut ehrenamtlich bei den Johannitern. Er ist eines der beiden Johanniter-Gesichter bei der landesweiten Image-Kampagne für den ehrenamtlichen Katastrophenschutz in NRW.

„Bei den Johannitern finde ich einen Ausgleich zum Alltag. Ich fühle mich als Teil einer großen Familie, wo jeder willkommen ist und sich entfalten kann.“



JOHANNITER
Aus Liebe zum Leben

Herausgeber / Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.
Landesverband Nordrhein-Westfalen
Siegburger Straße 197, 50679 Köln
Tel. 0221 99399-0, Fax 0221 99399-199
info.nrw@johanniter.de

Redaktion / Dr. Tobias Eilers (verantwortlich),
Hannah Wittmann

Layout / ARTWORK Werbeagentur

Druck, Verlag / Hofmann Druck Nürnberg GmbH & Co. KG,
Emmericher Straße 10, 90411 Nürnberg

ten hier allerdings einen großen Beitrag. In NRW stehen wir derzeit mit über 20 Einheiten bereit und sind im Katastrophenfall oft schon nach kürzester Zeit im Einsatz. Das funktioniert nur, wenn alle Rädchen perfekt ineinandergreifen und hochmotivierte und gut ausgebildete Spezialisten am Werk sind. Die Einsatzkräfte sind daher in Führungs-, Sanitäts-, Betreuung- und Technikteams unterteilt. Die Sanitäts- und Betreuungseinheiten kümmern sich um die medizinische bzw. psychologische Hilfe. Für einen reibungslosen Ablauf sorgen Helfende mit technisch-handwerklicher Ausbildung bzw. Begabung oder fernmeldetechnischem Fachwissen. So sind wir bei kritischen Schadensereignissen aber auch weniger dramatischen Einsätzen stets in der Lage, gemeinsam mit Ihrer Hilfe eine große Anzahl von Menschen schnellst- und bestmöglich medizinisch zu versorgen, zu verpflegen oder ihnen Unterkunft zu bieten.

#engagiertfürnrw

Die Johanniter setzen sich seit langem für bessere Bedingungen eines zukunftssicheren Bevölkerungsschutzes in NRW ein – besonders in den letzten Jahren, in denen freiwilligen Einsatzkräften das Leben immer schwerer gemacht wurde. Daher wirken wir auch entscheidend an der neuen Image-Kampagne zur Stärkung des Ehrenamts im Katastrophenschutz NRW des Innenministeriums mit. Diese wirbt landesweit um ehrenamtlich Helfende für eine der sieben im Katastrophenschutz aktiven Organisationen. Mehr Informationen zur Kampagne erhalten Sie unter www.engagiert-in-nrw.de.

Um am Tag X weiterhin engagiert helfen zu können, sind wir auch künftig auf Unterstützung angewiesen – sei es durch neue Ehrenamtliche, zukunftsweisende politische Entscheidungen oder finanzielle Unterstützung durch unsere Fördermitglieder und Spender. Danke, dass Sie an unserer Seite sind

**Ihre Spende schützt Leben.
Konkret. Vor Ort.**

72 Euro ermöglichen einen Tages-Intensivkurs eines ehrenamtlichen Rettungshelfers

90 Euro statten einen Rettungshund mit einem GPS-Datenlogger aus

ca. **2.000 Euro** finanzieren einen Notfallrucksack mit mobilem Defibrillator zur Wiederbelebung nach einem Herzstillstand

Spendenkonto

Bank für Sozialwirtschaft

IBAN DE25 3702 0500 0004 3 150 18, BIC BFSWD 33XXX

Stichwort „Bevölkerungsschutz“



Zeichen für Vertrauen

Regionalverband Bergisches Land

Einsatzkräfte nach belastenden Situationen gut versorgt

Wuppertal / Einsatzkräfte kommen bei ihrer Arbeit immer wieder in psychisch belastende Situationen. Um beim Verarbeiten solcher außergewöhnlichen Ereignisse zu helfen, steht das Team der psychosozialen Notfallversorgung (PSNV) bereit. Doch wie erkennt man, ob ein Teammitglied PSNV-Unterstützung benötigt, wie hilft die PSNV konkret und was kann man selbst tun, um mit belasten-

den Situationen umzugehen? Haupt- und ehrenamtliche Einsatzkräfte bekommen Antworten auf diese Fragen bei Fortbildungen des bergischen PSNV-Teams. So wird das wichtige Angebot der PSNV bekannter gemacht und Hemmungen, es zu nutzen, werden abgebaut. Denn uns ist wichtig, dass es unseren Einsatzkräften bei und mit ihrer Arbeit gut geht!



Regionalverband Aachen-Düren-Heinsberg

Sozialstation Wassenberg in neuen Räumen

Wassenberg / Zentrumsnah, ebenerdig zugänglich und frisch renoviert präsentiert sich die neue Johanniter-Niederlassung in Wassenberg im Kreis Heinsberg. Der stetige Wachstumskurs des ambulanten Pflegedienstes hat den Umzug in größere Räume

erfordert. Ab sofort startet das Team um Pflegedienstleiter Jean Henrik Schulze von der Roermonder Straße 9–11 aus zu den Patienten und Patientinnen. Der Mensch steht hier im Mittelpunkt – nicht nur bei der konkreten Pflege, sondern auch bei Beratungen,

hauswirtschaftlicher Hilfe und natürlich beim Hausnotruf, der allen unseren Pflegekunden zur Verfügung steht. Ein Rundum-Angebot für pflegebedürftige Senioren, das selbstverständlich auch und besonders unseren Fördermitgliedern gilt.

Regionalverband Köln/Rhein-Erft-Kreis/Leverkusen

Ein Geburtstagskuchen ohne Verfallsdatum

Erftstadt / Am 17. Februar 2021 war ein großer Tag – die zweite Kita unseres Regionalverbandes öffnete ihre Pforten. Die ersten Kinder kamen zur Eingewöhnung und konnten das neue Haus erkunden. Und es war ja auch spannend – alles noch neu, wollte entdeckt und erobert werden. Wer konnte da ahnen, dass schon einen Monat später mit dem Lockdown die Kita fürs erste

wieder schließen würde? Doch das Team der Erzieherinnen und Erzieher schaffte es auch diese Zeit zu überbrücken und ließ die Verbindung zu den Kindern nie abreißen. Zum ersten Geburtstag der Kita machten sich die Kinder dann ein besonderes Geschenk: Sie gaben ihrer Kindertagesstätte einen Namen: „VILLA WUSEL“ Der findet sich auch auf der tollen Geburtstagstorte wieder, die die Kinder gebastelt haben.



Regionalverband Bonn/Rhein-Sieg/Euskirchen Jugendarbeit in Pandemie-Zeiten

Bonn / Wir Johanniter zeigen schon den Kleinsten, dass sie helfen können. Unsere Jugendorganisation lebt vor, wie man Gutes tut. Durch die Pandemie muss vieles ruhen. Treffen mit Freunden sind oft nicht möglich. Den engagierten Köpfen der Johanniter-Jugend um Fachbereichsleiterin Lea Stommel gelingt es trotzdem immer wieder, ihre Gruppen zu motivieren.

Mal gibt es Päckchen zum Mitbasteln nach Hause. Dann treffen sich die Jugendlichen zur digitalen Gruppenstunde. Für die Kleinsten hat Gruppenleiterin Simone Baumann die neue „Drachengruppe“ in Bonn gegründet. Spielen, Lernen und Spaß sollen alle verbinden. Im Moment geht das nur in Gruppenstunden per Internet. Sobald es wieder möglich ist, wollen sich die Kinder dann



aber persönlich treffen. Denn die stabile Seitenlage und Co lernen sich doch gemeinsam einfach viel besser.

Regionalverband Rhein-Ruhr Geschenke und eine sichere Anlaufstelle für Bedürftige



Düsseldorf / Ehrenamtliche Mitglieder des Johanniter-Ordens und der Johanniter-Hilfsgemeinschaft haben an Weihnachten rund 200 Geschenktüten verteilt. Die Tüten beinhalteten u.a. Obst, Gebäck, Hygieneartikel und Isolierflaschen. Die Bahnhofsmission Duisburg wurde mit 100 Tüten beschenkt, weitere 50 Tüten gingen an die Wohnungslosen Hilfe der Diakonie in Duisburg und mit den übrigen 50 Tüten überraschten ehrenamtliche Helferinnen und Helfer „gestrandete“ Trucker auf Rastplätzen. Darüber hinaus freuten sich Menschen ohne Obdach über einen „Wärmeraum“ in der Berger Kirche. Während der kalten Wintermonate ist dies eine sichere Anlaufstelle mit einem Dach über dem Kopf, einem Heißgetränk und einem offenen Ohr der Ehrenamtlichen.

Regionalverband Minden-Ravensberg Einkaufsservice für Risikogruppen

Bad Oeynhausen / Seit über einem Jahr leben wir mit der Corona-Pandemie in einen Ausnahmezustand und stehen vor den unterschiedlichsten Herausforderungen. Die Johanniter im Regionalverband Minden-Ravensberg sind tagtäglich im Einsatz, um all diejenigen zu unterstützen, die Hilfe benötigen. So bieten wir für alle, die aufgrund

ihres Alters oder anderen Risikofaktoren nicht selbst einkaufen sollen oder dürfen, mit unserer Johanniter-Einkaufshilfe einen Service in Bad Oeynhausen an, um den Menschen eine Versorgung mit den wichtigsten Dingen des Alltags zu ermöglichen. Unsere ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer kaufen die bestellten Lebensmittel und



Hygieneartikel ein. Die Lieferung erfolgt unter Einhaltung aller Hygienemaßnahmen an der Haustür – unkompliziert und kostenlos.

Regionalverband Lippe-Höxter

Ehrenamt setzt auf digitale Fortbildung und sucht Verstärkung – auch und gerade in Zeiten der Pandemie

Blomberg / In Zeiten der Pandemie ist eine starke Gemeinschaft besonders wichtig und nur durch das Engagement der ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer sind viele Aufgaben der Johanniter Lippe-Höxter möglich. Ob Schulsanitätsdienst, Kinder- und Jugendarbeit, Bevölkerungs- und Katastrophenschutz, Sanitätsdienst, Rettungsdienst, Motorrad- oder Rettungshundestaffel, Erste-Hilfe-Ausbildung oder Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) – Einsatzmöglichkeiten gibt es viele. Auch wenn aktuell keine persönlichen Treffen stattfinden, sind Nachwuchskräfte herzlich willkommen und können direkt loslegen: Mit Online-Fortbildungen bleiben alle Ehrenamtlichen



in den Ortsverbänden gut geschult und bestens vorbereitet für den Ernstfall.

Regionalverband Ruhr-Lippe

Erster Ortsverband im Kreis Recklinghausen

Herten / Der Regionalverband Ruhr-Lippe ist schon seit einigen Jahren mit seinen Dienstleistungen wie zum Beispiel dem Johanniter Hausnotruf im Kreis Recklinghausen aktiv. Zuletzt machten die Johanniter 2017 mit dem Neubau eines Betreuten Wohnens in

Herten auf sich aufmerksam. Zukünftig wollen die Johanniter jedoch auch in Form eines eigenen Ortsverbandes für die Bürgerinnen und Bürger in Herten vor Ort sein. Die 23 jungen Helferinnen und Helfer engagieren sich in ihrer Freizeit für den Bevölkerungsschutz

und auf Sanitätsdiensten. „Wir haben Freude daran, anderen zu helfen und Spaß an der Gemeinschaft“, erklärt Marc André Hanskötter, Koordinator, die Motivation hinter der Neugründung. „Wer sich uns gerne anschließen möchte ist jederzeit herzlich eingeladen.“



Regionalverband Niederrhein Zwischen Impf-, Einsatz- & Testzentrum

Neuss / Corona hat für die ehrenamtlichen Helfenden vieles verändert. Standen in den Sommermonaten sonst Sport- und Konzertveranstaltungen im Mittelpunkt sowie Übungen in großen Gruppen mit vielen Verletztendarstellern und neuen Helfern, so sind es jetzt

digitale Treffen aber auch viele neue Aufgaben. Corona-Testungen in Senioreneinrichtungen und Mithilfe bei den Impfzentren der Kommunen sowie Verdachtsfälle bei vielen Patienten im Rettungsdienst und Krankentransport sorgen dafür, dass jetzt weniger



zwischen Konzerthallen und Stadien, sondern viel mehr zwischen Test-, Impf- und Einsatzzentrum gependelt wird.

Regionalverband Münsterland/Soest Ältere Menschen aus der Isolation holen

Münster / Unter strikter Einhaltung von Hygienevor-



Beim Johanniter-Besuchsdienst geht es darum, stabile Bindungen aufzubauen und gesellschaftliche Teilhabe älterer Menschen zu fördern.

schriften ist der Johanniter-Besuchsdienst für ältere und hilfsbedürftige Menschen während des Corona-Lockdown weiterhin aktiv – damit Einsamkeit nicht krankmacht. Es geht um gute Gespräche, soziale Kontakte und gemeinsame Aktivitäten: Mit dem Besuchsdienst macht sich die Johanniter-Unfall-Hilfe im Regionalverband Münsterland/Soest seit rund zehn Jahren stark gegen Einsamkeit im Alter, ein zunehmendes Problem in Deutschland, das sich gera-

de in Corona-Zeiten verschärfen kann. Die ehrenamtlichen Johanniter-Mitarbeitenden stehen deshalb auch während des Lockdowns in stetigem Austausch mit den Menschen, die ihren Besuchsdienst in Anspruch nehmen. Ein an die aktuelle Situation angepasstes Besuchskonzept, das je nach Wunsch und Notwendigkeit auch auf telefonischen Kontakt ausweicht sowie die strikte Einhaltung von Hygienevorschriften schützen vor einer Ansteckung.

Regionalverband Östliches Ruhrgebiet Ferienprogramm für bedürftige Kinder

Dortmund / Bei Kindern aus benachteiligten Familien fehlt oft das Geld für einen Urlaub ins Ausland. Mit dem Ferienprogramm „Auszeit auf Mallorca“ wollen die Johanniter gemeinsam mit dem Kooperationspartner MiMa Sports e. V. Kindern und Jugendlichen zwischen 12-14 Jahren, die aus einkommensschwachen Verhältnissen kommen, die

Möglichkeit auf einen besonderen Urlaub geben. Dabei stellt die Stiftung Kinderglück den Johannitern ihre Kinderglück-Finca auf Mallorca zur Verfügung, die sich in der Nähe der Kleinstadt Santanyi befindet. Zehn Tage lang erleben acht Kinder sowie fünf Betreuer eine besondere Auszeit vom Alltag voller Teamgeist, Gemeinschaft und verschiedenen Aktivitäten.



Regionalverband Rhein.-/Oberberg

Professionelle Vorbereitung und Flexibilität

Bergisch Gladbach / Seit Februar sind die Johanniter aus Rhein.-/Oberberg im Impfzentrum in Bergisch Gladbach mit medizinisch ausgebildetem Personal für eine gute Betreuung der Menschen vor Ort – gerade auch nach der Impfung. Die Impfkapazität des Impfzentrums beläuft sich auf 1.100 Geimpfte pro Woche. „Professionell vorbereitet waren wir schon zu Jahresbeginn. Aber wir wissen als Hilfsorganisation auch: In Krisen ist Flexibilität gefragt. Die Pandemie zwingt uns einfach dazu. Wenn man Hand in Hand arbeitet, dann klappt das. Wir wollen ja alle das gleiche: Schnell unseren Alltag zurück und Corona im Griff haben.“



Regionalverband Südwestfalen

Mit Herzblut umsorgt

Iserlohn / „Mein Dank und meine Anerkennung gelten Menschen wie ihnen, die in unserer Region mit viel Herzblut und Sachverstand wichtige Dienste für Seniorinnen und Senioren wahrnehmen“, wandte sich Ralf Schwarzkopf, stellvertretender Landrat des Märkischen Kreises, bei der Neueröffnung der Johanniter-Tagespflege in Iserlohn an deren Mitarbeitende. Lichtdurchflutet, wohnlich eingerichtet und barrierefrei erwartet die Johanniter-Tagespflege nun auf 342 Quadratmetern den täglichen Besuch von Seniorinnen und Senioren und bietet ihnen Anregung und Förderung. Ihr Umzug in die neu errichtete Dienststelle der Johanniter in Iserlohn war vor allem dank einer Förderung der Deutschen Fernsehlotterie über ihre zugehörige Stiftung Deutsches Hilfswerk über 100.000 Euro möglich. „Dafür bedanken wir uns von ganzem Herzen“, betont Johanniter-Regionalvorständin Stefanie Uebeler.



Regionalverband Ostwestfalen

Adventsessen für Bedürftige



Bielefeld / Unter tatkräftiger Mithilfe des Bielefelder Ehrenamtes haben die Johanniter Ostwestfalen ein Adventsessen für Bedürftige durchgeführt. Die Helferinnen und Helfer verteilten 180 Portionen Gulasch mit Nudeln. Außerdem lieferten sie 70 Portionen an Bielefelder Hilfseinrichtungen. Die Essensausgabe fand unter strenger Beachtung der gültigen Corona-Regeln „to go“ statt. „Natürlich hätten wir gern ein gemeinsames Essen angeboten“, sagt Patrick Njoh, Projektleiter der Johanniter, „aber die Gesundheit und der Schutz vor Ansteckung gehen vor.“ Die Gäste hielten sich diszipliniert an die Regeln und zeigten sich sehr dankbar über die Aktion.

Landesverband Nordrhein-Westfalen

● Siegburger Straße 197
50679 **Köln**
Tel. 0221 99399-0
Fax 0221 99399-199
info.nrw@johanniter.de
www.johanniter.de/nrw

Spendenkonto
IBAN: DE 2537 0205 0000
0431 5018
BIC: BFSWDE33XXX
Bank für Sozialwirtschaft



Unser gebührenfreies Service-Telefon
0800 88 11 220



Regionalverbände

1 / RV Aachen-Düren-Heinsberg

Rotter Bruch 32-34
52068 Aachen
Tel. 0241 91838-0
info.aachen@johanniter.de

2 / RV Bergisches Land

Wittensteinstraße 53
42285 Wuppertal
Tel. 0202 28057-0
info.bergischesland@johanniter.de

3 / RV Bonn/Rhein-Sieg/Euskirchen

Einsteinstraße 13
53757 Sankt Augustin
Tel. 02241 23423-0
info.bonn@johanniter.de

4 / RV Essen

Henricistraße 100
45136 Essen
Tel. 0201 89646-0
info.essen@johanniter.de

5 / RV Köln/Rhein-Erft-Kreis/Leverkusen

Frankfurter Straße 666
51107 Köln
Tel. 0221 89009-0
info.koeln@johanniter.de

6 / RV Lippe-Höxter

Am Diestelbach 5-7
32825 Blomberg
Tel. 05235 95908-0
info.lippe-hoexter@johanniter.de

7 / RV Minden-Ravensberg

Vlothoer Straße 193
32547 Bad Oeynhausen
Tel. 05731 5599-0
info.minden-ravensberg@johanniter.de

8 / RV Münsterland/Soest

Geringhoffstraße 45/47
48163 Münster
Tel. 0251 97414-900
info.muensterland-soest@johanniter.de

9 / RV Niederrhein

Hellersbergstraße 7
41460 Neuss
Tel. 02131 7148-00
info.niederrhein@johanniter.de

10 / RV Östl. Ruhrgebiet

Wittbräucker Straße 26
44287 Dortmund
Tel. 0231 442323-0
info.oestliches-ruhrgebiet@johanniter.de

11 / RV Ostwestfalen

Artur-Ladebeck-Str. 85
33617 Bielefeld
Tel. 0521 299099-0
info.ostwestfalen@johanniter.de

12 / RV Rhein.-/Oberberg

Ohlerhammer 14
51674 Wiehl
Tel. 02262 7626-0
info.rhein-oberberg@johanniter.de

13 / RV Rhein-Ruhr

Erkrather Straße 245
40233 Düsseldorf
Tel. 0211 73830-0
info.rhein-ruhr@johanniter.de

14 / RV Ruhr-Lippe

Schillerstraße 18 d
58089 Hagen
Tel. 02331 9399-0
info.ruhr-lippe@johanniter.de

15 / RV Südwestfalen

Alsenstraße 1
58511 Lüdenscheid
Tel. 02351 8707-0
info.suedwestfalen@johanniter.de